

GRAZ

In der Steiermark ist ebenso wie in Oberösterreich das Produzierende Gewerbe der wichtigste Wirtschaftsfaktor. Doch es sind weniger die großen namhaften Unternehmen, die das Geschäft der Anwälte vor Ort ausmachen, als vielmehr mittelständische Firmen, staatliche Betriebe und Einrichtungen sowie die Stadt Graz selbst.

von Claudia Otto

JUVE RANKING

GRAZ

1	Eisenberger & Herzog	Graz
	Held Berdnik Astner & Partner	Graz
	Scherbaum Seebacher	Graz
2	Kaan Cronenberg & Partner	Graz
	Piaty Müller-Mezin Schoeller	Graz
3	Draxler Rexeis	Graz
	Graf & Pitkowicz	Graz
4	Neger/Ulm	Graz
	Recht am Kai	Graz
	Schmied Passer	Graz
	SCWP Schindhelm	Graz

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

Wenn sich eines am Grazer Anwaltsmarkt ablesen lässt, dann ist es die Tatsache, dass es neben der personellen Größe einer Kanzlei auch auf die inhaltliche Breite ankommt. Denn nur auf diese Weise lässt sich eine Schlagkraft erreichen, die sich von den anderen Marktteilnehmern abhebt. So ist es kein Zufall, dass die regionalen Platzhirsche **Eisenberger & Herzog**, **Held Berdnik Astner & Partner** und **Scherbaum Seebacher** nicht nur personell die mit Abstand größten Kanzlei-

WORUM GEHT'S?

Im folgenden Abschnitt finden Sie Kanzleien, die nach der Recherche der JUVE-Redaktion in Graz und der Region eine besondere Bedeutung und Reputation genießen. Diese Kanzleien beraten und vertreten typischerweise in vielen

Sparten des Wirtschaftsrechts. Alle im Zusammenhang mit Grazer Kanzleien genannten Mandanten und Mandate sind JUVE aus der Presse, anderen öffentlich zugänglichen Quellen oder dem Markt bekannt.

en vor Ort sind, sondern auch ein so breit gefächertes Beratungsspektrum abdecken können wie keine andere Kanzlei jenseits der Marktspitze.

Held Berdnik Astner & Partner ist dabei insbesondere im Mittelstand fest verankert. Für Graz typisch ist sie insbesondere im Insolvenzrecht stark und hat mit Dr. Bernhard Astner einen prominenten Namen in ihren Reihen, der regelmäßig auch als Interimsmanager krisengeschüttelter Unternehmen auftritt. Daneben überzeugt sie weiterhin mit der hohen Qualität ihrer gesellschaftsrechtlichen sowie transaktionsbezogenen Beratung.

Eisenberger & Herzog ist dagegen in Graz vor allem durch die Beratung der öffentlichen Hand im Markt bekannt. So berät sie beispielsweise die Stadt sowie die Österreichische und Steiermärkische Wirtschaftskammer bei verschiedenen Projekten und Verfahren. Und auch ihr M&A-Geschäft spielt sich entgegen der Einschätzung von Wettbewerbern zumindest zum Teil in der Steiermark ab und konzentriert sich nicht gänzlich auf Wien, wo der weitaus größere Teil der Anwälte sitzt.

Immer mehr zur Full-Service-Kanzlei entwickelt sich **Scherbaum Seebacher**. Die über ihre Kompetenz im Insolvenzrecht groß gewordene Kanzlei hat sich inzwischen unter anderem auch im Immobilien-, Gesellschaftsrecht und M&A etabliert und einen Standort in Wien eröffnet. Ebenfalls inhaltlich verbreitert hat sich **Kaan Cronenberg & Partner**. Die ursprünglich für ihre Expertise im Wasserrecht bekannte, mittelgroße Kanzlei konnte zuletzt insbesondere im Transaktionsgeschäft an Profil gewinnen.

Bekannt für ihre Spezialisierungen bleibt dagegen die ebenfalls mittelgroße Einheit **Piaty Müller-Mezin Schoeller**. Die mit der Beratung von Krankenanstalten und der IP-Kompetenz von Dr. Stefan Schoeller eine gefragte Größe vor Ort ist. Ebenso wie **Graf & Pitkowicz**, die durch ihr insolvenzrechtliches Know-how auch überregional visibel ist.

Neu aufgestellt zeigt sich indes die kleinere Grazer Kanzlei **Draxler Rexeis**. Zwar verlor sie durch den Weggang des ehemaligen Namenspartners Matthias Strampfer ihre Baurechtsexpertise. Mit einer internen Partnerernennung stärkte sie aber das Wirtschaftsstrafrecht.

DRAXLER REXEIS

Bewertung: Die in Graz empfohlene Kanzlei ist in der regionalen Politik u. Wirtschaft bestens vernetzt. Treiber des Geschäfts sind die guten Beziehungen der beiden Namenspartner Gudrun Draxler u. Robert Rexeis, die emsig im Markt agieren. Inhaltlich ist die Kanzlei im Umbruch. So gründete der ehemalige Namenspartner Matthias Strampfer im Herbst 2016 seine eigene Kanzlei. Mit seinem Weggang verlor Draxler Rexeis auch ihre Baurechtsexpertise. Indes war allerdings im Frühjahr desselben Jahres die Strafrechtlerin Natascha Vrabíé zur Partnerin ernannt worden. Die 3 Partner arbeiten bewusst ohne Konzipienten u. beraten Unternehmen bspw. beim Einstieg von Investoren sowie bei arbeits-, zivil- u. gesellschaftsrechtl. Streitigkeiten. Zudem begleitet die Kanzlei auch Liegenschaftstransaktionen u. vertritt in Strafverfahren. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit der Wiener Kanzlei Jank Weiler Operenyi, zu der insbes. Gudrun Draxler über die gemeinsame Vergangenheit bei der Wiener Sozietät Fellner Wratzfeld gute Kontakte pflegt, ermöglicht der kleinen Einheit auch die Annahme größerer Mandate.

Stärken: gut vernetzte Namenspartner.

Kanzleitätigkeit: arbeits- u. unternehmensrechtl. Beratung; daneben auch Immobilienrecht, Begleitung von Liegenschaftstransaktionen (u.a. für Bauträger u. Immobilienunternehmen); strafrechtl. Vertretung, insbes. White Collar Crime. (3 Eq.-Partner)

Mandate: ■ Investorengruppe bei Kauf eines Transportunternehmens; 2 Start-ups jew. bei Einstieg eines Investors; Umwelttechnikunternehmen bei arbeitsrechtl. Streitigkeiten; Dienstleister bei Streitigkeiten (Gesellschaftsrecht); Vertretung einer (ehem.) Bank ggü. Anlegerklagen (Bank- und Kapitalmarktrecht); Landespartei bei arbeitsrechtl. Neuorganisation; versch. Transportunternehmen lfd. verwaltungsrechtl.; div. Immobilienunternehmen bei Liegenschaftstransaktionen.

EISENBERGER & HERZOG

Bewertung: Die Kanzlei gehört zu den führenden Einheiten in Graz. Zu einer Ausnahmeerscheinung macht sie zum einen ihr überregionaler Schwerpunkt im Öffentlichen Recht. Hervorstechend ist dabei v.a. Dr. Prof. Georg Eisenberger, der etwa der Stadt Graz bzw. der Asset One Immobilienentwicklungsgesellschaft bei dem Stadtentwicklungsprojekt Reininghausgründe zur Seite steht oder die Österr. u. Steiermärk. Wirtschaftskammer bei Umweltverträglichkeitsprüfung für Neugestaltung des Wirtschaftskammerareals in Graz berät. Doch auch in anderen Fachbereichen werden neben überregionalen Mandanten, die die Kanzlei von Wien aus zuhauf betreut, lokale Unternehmen u. Finanzinstitute bspw. bei M&A-Transaktionen oder JV-Gründungen begleitet. Zum anderen ist sie über ihre Expansion nach Wien auch vor Ort gewachsen. So legte die Kanzlei auf Konzipientenebene zu u. ernannte Dr. Tatjana Dworak, die von Graz u. Klagenfurt aus tätig ist, zur Equity-Partnerin. Ebenfalls an 2 Standorten zuhause ist der renom-

mierte M&A-Anwalt u. Immobilien-Rechtler Dr. Alric Ofenheimer, der neben Graz regelmäßig vom Wiener Büro aus arbeitet.

Stärken: Umwelt- u. Planungsrecht; Transaktionskompetenz.

Entwicklungsmöglichkeit: Aufgrund der verschiedenen Standorte hat die Kanzlei die Chance, für junge Juristen in Graz und Wien attraktiv zu sein. Dies dürfte ihr bei ihrem weiteren Wachstum entgegen kommen.

Häufig empfohlen: Dr. Prof. Georg Eisenberger („im Wirtschaftsverwaltungsrecht geht kein Weg an ihm vorbei“, Wettbewerber), Dr. Alric Ofenheimer („pragmatisch u. absolut gut“, Mandant)

Kanzleitätigkeit: Öffentliches Recht, Vergaberecht, Corporate, Immobilienrecht, Streitiges Zivilrecht mit Schwerpunkt Öffentliches Recht; Branchen: Energie, Erneuerbare Energien, Kommunal, Umwelt, Stadt- u. Siedlungsbau, Verfassungs- u. Europarecht. (4 Eq.-Partner, 5 RA, 9 RAA)

Mandate: ■ Österr. u. Steiermärk. Wirtschaftskammer bei Umweltverträglichkeitsprüfung für Neugestaltung des Wirtschaftskammerareals in Graz; Österr. Gemeindebund bei Verfassungsgerichtsverfahren zu Kostensatzpflichten des Bundes ggü. von Gemeinden zur Errichtung von Eisenbahnkreuzungen; KW Schwarze Sulm, Pumpspeicherkraftwerk Koralm bei Verfahren zur Bewilligung von Wasser- u. Pumpspeicherkraftwerk; Bionorica bei Verteidigung gg. Markenverletzung; Styria Media bei Marktanalysen-Streit mit GfK Österr. u. ORF; Frutura Obst & Gemüse u. Spar bei Bauverfahren zu Projekt Frutura; Stadt Graz/Asset One Immobilienentwicklungsgesellschaft bei Stadtentwicklungsprojekt Reininghausgründe; Textilservice Brolli u.a. bei Bauverfahren.

GRAF & PITKOWITZ

Bewertung: Das empfohlene Grazer Büro der Wiener Kanzlei ist insbesondere für seine stark ausgeprägte Kompetenz im Insolvenzrecht bekannt. Mit dem überregional angesehenen Dr. Alexander Isola hat der Standort einen äußerst erfahrenen Experten für Insolvenzverwaltungen, Schuldnervertretungen u. Restrukturierungen vorzuweisen. Gemeinsam mit dem jüngeren Stefan Weileder übernahm er zuletzt bspw. mit der Verwaltung von Vogel & Noot Landmaschinen u. Borkenstein 2 große Insolvenzmandate in der Steiermark. Der zunehmend visibler werdende Weileder übernahm u.a. auch die Schuldnervertretung bei der Insolvenz von Schirnhöfer. Den starken Fokus auf Insolvenzen u. Restrukturierungen ergänzt Dr. David Seidl, der sich Strafrecht u. IP auf die Fahne geschrieben hat. Insgesamt profitiert die Kanzlei auch von der starken Vernetzung Isolas in die regionale Industrie u. Wirtschaft. So ist er etwa Sparkassenrat der Steiermärkischen Verwaltungssparkasse Graz sowie seit 2016 Mitglied des Aufsichtsrats von Andritz, was auf die Bekanntheit der Marke G&P einzahlt.

Stärken: Langjähr. Erfahrung in Insolvenzverwaltung u. -beratung, Transaktionskompetenz.

Häufig empfohlen: Dr. Alexander Isola („sehr stark bei Insolvenzen, auch über Graz hinaus“, „Top-Insolvenzrechtler“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Schwerpunkt im Insolvenz- u. Sanierungsrecht; daneben auch Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht, insbes. Distressed-M&A, sowie Wirtschaftsstrafrecht u. IP. (1 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA, 1 of Counsel)

Mandate: ■■ Verwaltungen: u.a. EAF Energieanlagenforschung, Vogel & Noot Landmaschinen, Borckenstein, Pistotnik Transporte, Holz Stark, Autohaus Winter, M&M Thier Bauträger, Putrih Transporte. Schuldnervertretung: Schirrhofer; Großversandhaus/Serviceleistungen I. (IP, Finanzierungen u. Gesellschaftsrecht).

HELD BERDNIK ASTNER & PARTNER

Bewertung: Die Kanzlei gehört seit Langem zum Kreis der führenden Einheiten in Graz. Ein Beispiel für ihre gute Vernetzung bei mittelständischen, steirischen Unternehmen ist ihre Arbeit für den Immobilienentwickler Supernova, den sie beim Kauf von rund 70 Einzelhandelsstandorten aus dem ehem. Baumax-Portfolio begleitete. Ein anderes prominentes Mandat war die Verwaltung der steirischen FMT-Tochter. Der Erfolg der Grazer Einheit ist zu großen Teilen auf den hoch angesehenen Namenspartner u. Insolvenzrechtler Dr. Bernhard Astner zurückzuführen. Von Wettbewerbern gelobt wird sein Ansatz der ganzheitlichen Beratung von Banken, Schuldnern u. Gläubigern in Krisensituationen. Zudem ist im Markt einzigartig, dass er immer wieder als Interimsmanager operative Positionen in Krisenunternehmen übernimmt. So ist er bspw. auch im Vorstand des Immobilienentwicklers Asset One. Allerdings hat die Kanzlei auch weitere starke Partner in ihren Reihen. Einer davon ist Dr. Joachim Zierler der mit seiner Doppelqualifizierung einer der ganz wenigen Steuerberater u. Anwälte überhaupt ist.

Stärken: Sehr erfahren bei Insolvenzen u. Restrukturierung; Transaktionskompetenz.

Entwicklungsmöglichkeit: Da Astner zuletzt gesundheitsbedingt kürzer treten musste, fragen sich Wettbewerber, wie die Kanzlei dies auffangen wird. Will HBA langfristig zur Marktspitze gehören, muss das Geschäft auf mehrere Schultern verteilt werden.

Häufig empfohlen: Dr. Bernhard Astner („einer der bedeutendsten Anwälte in Graz“, „exzellenter Rhetoriker, brillante Persönlichkeit“, Wettbewerber; „wir arbeiten seit vielen Jahren zusammen“, Mandant)

Kanzleitätigkeit: Gesellschaftsrecht/M&A; Wirtschaftsstrafrecht u. Compliance; Restrukturierung, Sanierung u. Insolvenz. (6 Eq.-Partner, 4 Sal.-Partner, 10 RAA)

Mandate: ■■ Supernova bei Kauf von rund 70 Einzelhandelsimmobilien in Österr., Slowenien, Tschechien u. der Slowakei aus dem Bestand der ehem. Baumax-Läden. Verwaltung: FMT Industrieservice; Schuldnervertretung: EAF Energieanlagenforschung, Ertrag & Sicherheit Vermögensberatung; Xylogas Entwicklung; I. d. Asset One Immobilienentwicklungsgesellschaft.

KAAN CRONENBERG & PARTNER

Bewertung: Die häufig empfohlene Kanzlei in Graz kommt ursprünglich aus dem Wasserrecht u. hat ihre traditionellen Schwerpunkte neben dem Öffentlichen Recht auch im Bau-/Bauschadensersatz. In den vergangenen Jahren machte sich die alt eingesessene Kanzlei bundesweit v.a. im Insolvenzrecht einen Namen. Zudem spielen das Gesellschaftsrecht u. M&A-Transaktionen mittlerweile eine wichtige Rolle. Dafür stehen v.a. Philipp Casper u. Georg Wielinger. Letzterer kam 2014 nach einer Zwischenstation als Konzipient bei Schönherr in Wien zu KC&P zurück u. wurde 2016 zum Equity-Partner ernannt. Er widmet sich neben dem Insolvenzrecht u. der Restrukturierung insbes. dem M&A-Geschäft, das durch ihn einen Schub erhielt. Ein Beispiel dafür ist die Begleitung von LMEY Investments beim Kauf der Grimmingtherme aus der Insolvenz. Wielinger kam bei diesem Deal über eine Empfehlung aus Dtl. ins Mandat. Darüber hinaus besteht auch zu seiner ehemaligen Kanzlei Schönherr, die bei der Transaktion die Volksbank Wien-Baden vertrat, noch ein guter Arbeitskontakt.

Stärken: Sehr gute internat. Vernetzung.

Häufig empfohlen: Georg Wielinger („hervorragende fachl. Expertise u. Verständnis für wirtschaftl. Zusammenhänge, erledigt mit seinem Team grenzüberschreitende Transaktionen mit einer Professionalität, die außerhalb Wiens nur schwer zu finden ist“, „sehr gute Zusammenarbeit“, Mandanten), Dr. Gerhard Braumüller („vereint öffentl.-rechtl. mit zivilrechtl. Wissen auf höchstem Niveau, langjähr. vertrauensvolle Zusammenarbeit, verfasst die besten Schriftsätze aller Anwälte, mit denen ich bisher zusammengearbeitet habe“, Mandant)

Kanzleitätigkeit: Insolvenzrecht u. Restrukturierung; Bau- u. Bauvertragsrecht; Umwelt- u. Anlagenrecht, insbes. Wasserrecht; Gesellschaftsrecht/M&A; Branchen: Energiewirtschaft, Automotive, Berufshaftpflichtversicherer. Mitglied im internat. Kanzleinetzwerk DIRO. (5 Partner, 1 RA, 2 RAA)

Mandate: ■■ LMEY Investments bei Kauf der Grimmingtherme aus der Insolvenz; Verwaltung: Prorast, Dr. Roman Artner (Hermes); österr. PE-Investor bei Abwehr eines insolvenzrechtl. Anfechtungsanspruchs; Energieunternehmen bei Verkauf von Windparkprojekten in Serbien u. Polen.

NEGER/ULM

Bewertung: Die kleine Einheit wird in Graz v.a. für ihre hohe Spezialisierung auf Abfallwirtschaftsrecht u. Umweltverträglichkeitsprüfungen geschätzt. Dabei spielen Projektentwicklungen eine zentrale Rolle, die Neger/Ulm mit ihrem partnerzentrierten u. teils wissenschaftl. geprägten Ansatz ausfüllen. Daneben ist Wirtschafts- u. Korruptionsstrafrecht ein Schwerpunkt der Kanzlei. Dr. Dieter Neger ist in diesem Zusammenhang häufig für regionale Gebietskörperschaften tätig. Aufgrund ihrer überschaubaren Größe kommt die Kanzlei kaum in Konfliktsituationen. Um dennoch schnelle Reaktionszeiten gewährleisten zu können, kooperiert sie mit an-

deren kleineren, lokalen Einheiten. Mitunter greifen auch Wiener Unternehmen auf die Expertise der Grazer Spezialisten zurück.

Kanzleitätigkeit: Schwerpunkt im Öffentl. Recht sowie Wirtschafts- u. Korruptionsstrafrecht, daneben auch Beratung zu arbeits- u. insolvenzrechtl. Themen; Branchen: spezialisiert auf Abfallwirtschaft, v.a. i.Z.m. Umweltverträglichkeitsprüfungen. (2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner)

Mandate: ■ Energieunternehmen vergaberechtl. u. i.Z.m. der Wärmeversorgung für eine österr. Landeshauptstadt; Beamte, Mandatare u. Kommunen bei Korruptionsprozessen; Industrieunternehmen bei Vertragsgestaltung zu Kraftwerksbau u. -betrieb; Landeshauptstadt bei Verfahren zu Umweltverträglichkeitsprüfung; Bundesland raumordnungs- u. verkehrsrechtl. bei Großvorhaben; Abfallunternehmen bei Akquisitionen; Metallverarbeiter bei Unternehmensverkauf; Papierunternehmen lfd. gesellschaftsrechtl.; österr. Stadt bei Zivilprozessen zu Straßenverbindungen.

PIATY MÜLLER-MEZIN SCHOELLER

Bewertung: Die mittelgroße Kanzlei gehört in Graz zu den häufig empfohlenen Adressen. Ausschlaggebend dafür sind ihre bemerkenswerten Spezialisierungen u. die dafür bekannten Anwälte. Während Dr. Martin Piaty bspw. in der Beratung von Krankenanstalten eine gefragte Größe ist, steht Dr. Stefan Schoeller für IP-Recht. Sowohl eine Fokussierung auf Gesundheitsrecht als auch Beratung zum Immaterialgüterrecht sind am Grazer Anwaltsmarkt selten zu finden. Schoeller übernimmt daher die lfd. Markenberatung u. -verwaltung für viele regionale Großunternehmen, wie etwa die Grazer Wechselseitige Versicherung, Zotter oder Auer Brot. Für seine Kompetenz wird er auch von zahlreichen Anwälten anderer Kanzleien empfohlen u. erhält auf diese Weise viele Referenzmandate, die sich teilweise auch über andere Fachbereiche ausweiten wie etwa im Fall von Zotter. Daneben widmet sich die Kanzlei u.a. dem Medien- u. Stiftungsrecht. Ihren Spezialisierungen geschuldet fährt PMSP einen sehr partnerzentrierten Ansatz u. baut Nachwuchs konsequent auf. So zählt sie in der Equity-Partnerschaft inzwischen 5 Anwälte.

Stärken: internat. Markenmeldungen u. -verwaltung.

Häufig empfohlen: Dr. Martin Piaty („unaufgeregt, ruhig, pragmatisch“, Wettbewerber), Dr. Stefan Schoeller („fachlich äußerst kompetent u. bestens vernetzt“, „exzellenter Jurist, sehr sachlich“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Gesundheitsrecht, u.a. Vertretung von Spitälern gg. Berufshaftpflichtversicherer; umf. Beratung zu IP u. Medienrecht; daneben auch Gesellschafts- u. Stiftungsrecht sowie Apothekenrecht; in allen Bereichen stark prozessual geprägt. (5 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 1 RAA)

Mandate: ■■ Zotter bei Expansion nach Asien (Gesellschafts- und Immaterialgüterrecht); Bankvorstände zu Persönlichkeitsschutz; Unternehmen in Kreditschadigungsverfahren gg. organisierte Kampagnen in den

FÜHRENDE NAMEN IN GRAZ



Dr. Bernhard Astner

Insolvenzrecht

Held Berdnik Astner & Partner



Dr. Martin Piaty

Medizinrecht

Piaty Müller-Mezin Schoeller



Dr. Prof. Georg Eisenberger

Öffentliches Recht

Eisenberger & Herzog



Prof. Dr. Axel Reckenzaun

Insolvenzrecht

Böhm Reckenzaun & Partner



Dr. Alexander Isola

Insolvenzrecht

Graf & Pitkowitz



Dr. Norbert Scherbaum

Insolvenzrecht

Scherbaum Seebacher



Dr. Günther Schmied

Mietrecht

Schmied Passer

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

neuen Medien; Société de Transports de Véhicules Automobiles STVA bei der Abwehr von Ansprüchen aus einem Zugunglück; AGCO bei der Abwehr von Produkthaftungsansprüchen; GAK im Markenrecht; lfd. Markenberatung u. -verwaltung für Grazer Wechselseitige Versicherung, Steiermärkische Sparkasse, Zotter, Hornig, Kneipp, Martin Auer, Lyoness, Botarin.

RECHT AM KAI

Bewertung: Die junge Kanzlei gehört zu den geschätzten Einheiten in Graz. Der Regiegemeinschaft um den mittlerweile verstorbenen Immobilien- u. Gesellschaftsrechtler Dr. Herwig Wutscher u. den Arbeitsrechts- u. Verkehrsrechtler Armin Kern schloss sich im Frühjahr 2016 der im Markt bekannte Dietmar Strimitzer an. Der Sanierungsspezialist hatte sich zuvor von seinem ehemaligen Kanzleipartner Mario Kapp getrennt. 2017 kam ein weiterer Partner hinzu (von Schiffner & Diebald), der sich u.a. dem Liegenschafts- u. Immobilienrecht widmet. Strimitzer zeichnet sich insbes. durch seine Expertise als wirtschaftlicher u. juristischer Sanierer notleidender Firmen aus. Auftraggeber sind dabei überwiegend Banken. Ein Beispiel ist seine Arbeit für die Volksbank Steiermark bei der Restrukturierung von Unternehmensportfolien in Kroatien. Aber auch kleinere Unternehmen setzen auf seine Expertise. So ist er etwa Vorstand von mehreren Stiftungen u. Geschäftsführer von zahlreichen Gesellschaften. Er fokussiert sich dabei auf die Aufarbeitung und v.a. die rechtlichen Fragen der Abwicklung.

Entwicklungsmöglichkeiten: Will die Kanzlei ihr bis dato eher kleinteiliges Geschäft auf eine größere Basis stellen, führt an einem weiteren personellen Aufbau kein Weg vorbei.

Kanzleitätigkeit: Sanierungs- u. Insolvenzrecht; Übernahme von Geschäftsführertätigkeiten im In- u. Aus-

■ Referenzmandate, umschrieben

■ Referenzmandate, namentlich

land; Abwicklung von Unternehmenstransaktionen. (3 Partner in Kooperation, 2 RAA)

Mandate: ■■ Odörfer Haustechnik bei Verkauf des Unternehmens; Immac Gruppe bei Kauf von 2 Seniorenwohnparks; Masseverwaltung von Grein Italia; Volksbank Steiermark bei Restrukturierung von Unternehmensportfolio in Kroatien sowie bei Verkauf einer Immobilienanlage u. eines Grundstücks in Split inkl. Treuhandschaften.

SCHMIED PASSER

Bewertung: Die in Graz geschätzte Kanzlei ist vor allem für ihre Erfahrung u. Kompetenz im Immobilien-, Liegenschafts- u. Mietrecht bekannt. Namenspartner Dr. Günther Schmied erwähnen dafür zahlreiche Wettbewerber in der Region lobend. Ein Beispiel für seine Arbeit ist die laufende mietvertragsrechtliche Betreuung von Leder & Schuh. Neben dem ausgeprägten Schwerpunkt zur Beratung im Zusammenhang mit Immobilien widmet sich die Kanzlei auch dem Bauträgervertrags-, Schadensersatz und Gewährleistungsrecht.

Häufig empfohlen: Dr. Günther Schmied („kennt sich wahnsinnig gut im Mietrecht aus“, „sehr ausgewiesener Experte im Liegenschaftsrecht“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Beratung v.a. zu Miet- u. Wohnungseigentumsrecht, daneben auch Bauträgervertrags-, Schadensersatz- u. Gewährleistungsrecht. (2 Eq.-Partner)

Mandate: ■■ Leder & Schuh lfd. zum Mietvertragsrecht.

SCWP SCHINDHELM

Bewertung: Das kleine Büro der in ➔Linz zu den Platzhirschen gehörenden Kanzlei reiht sich in Graz in die Riege der geschätzten Einheiten ein. Insbes. im ➔Immobilienwirtschaftsrecht kann SCWP in der Region nachhaltige Erfolge verzeichnen. Ein Beispiel dafür ist ihre Arbeit für die neu gewonnene Mandantin Smart City Living, eine Tochter der RLB Steiermark, beim Verkauf von Immobilien des Stadtteils 'Smart City Graz Mitte'. Zudem begleitete sie die Raiffeisen Bauträger & Projektentwicklungsgesellschaft bei der Vertragsabwicklung hinsichtlich des Projektes ‚Hallerschlosspark‘. Daneben wurde das Büro verstärkt im Gesellschafts- u. Sanierungsrecht zu Rate gezogen. Personell zählt die Kanzlei in Graz zu den kleineren Einheiten, kann aber wo nötig auf Ressourcen ihrer anderen Standorte zurückgreifen. Dabei verfügt sie nicht nur über Büros in Linz, Graz, Wels u. Wien sondern ist über ihre Kooperation mit der dt. Kanzlei Schindhelm auch in Schanghai u. Süd-/Osteuropa vertreten.

Entwicklungsmöglichkeiten: Der in Wels angesiedelte Partner Dr. Alexander Anderle ist zeitweise auch von Graz aus tätig. Darüber hinaus hat die Kanzlei nach den personellen Rückschlägen der vergangenen Jahre vor Ort aber keinen Partner in ihren Reihen. Will sie im regionalen Markt stärkere Spuren hinterlassen, führt am Aufbau einer Partnerebene vor Ort kein Weg vorbei.

Kanzleitätigkeit: V.a. Immobilienrecht, daneben auch Gesellschaftsrecht, Sanierungen u. Prozesse. (3 RA, 1 RAA)

Mandate: ■■ Smart City Living beim Verkauf von Immobilien des Stadtteils ‚Smart City Graz Mitte‘ sowie lfd. immobilien-, miet- u. bauträgerrechtlich; Raiffeisen Bauträger & Projektentwicklungsgesellschaft bei Vertragsabwicklung ‚Hallerschlosspark‘; Trans Experts bei Versicherungsklage ggü. Transportversicherung; Privatperson zu Forderung aus Prozessfinanzierungsvertrag; Transportunternehmen bei Deckungsklage gg. Kaskoversicherung.

SCHERBAUM SEEBACHER

Bewertung: Die Kanzlei gehört in Graz zum Kreis der führenden Einheiten u. setzte auch zuletzt ihr konsequentes, behutsames Wachstum fort. Allerdings steht sie v.a. für Insolvenz- u. Restrukturierungsexpertise: Insbesondere über Namenspartner Dr. Norbert Scherbaum ist sie dafür in der Steiermark und darüber hinaus bekannt. Inzwischen haben sich aber auch andere Partner einen Namen gemacht. So setzte beispielsweise die insolvente Borckenstein im Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung auf Dr. Clemens Jaufer als Schuldnervertreter. Die Kanzlei gehört aber nicht nur im Insolvenzrecht zur Marktspitze, sondern ist auch im Immobilien-, Gesellschaftsrecht u. M&A längst etabliert. Ein Beleg dafür ist die Beratung von GAW beim Einstieg der RAG-Beteiligungsgesellschaft sowie der vorbereitenden Umgründung. Für seine Vertretung bei Bauprozessen ist Namenspartner Dr. Georg Seebacher ein österreichweit bekannter Experte. 2016 ernannte die Kanzlei den auf Arbeits-, Sozialrecht sowie Datenschutz u. Compliance spezialisierten Marco Riegler zum Equity-Partner. Ein Mandant lobt die Anwälte der Kanzlei als „sehr responsive, schnell u. ehrgeizig“.

Stärken: Insolvenzverwaltung, Schuldnervertretung u. Restrukturierung.

Häufig empfohlen: Dr. Norbert Scherbaum, Dr. Clemens Jaufer („langjähr. Kooperation“, Mandant über beide), Dr. Georg Seebacher („bei Bauprozessen sehr gut“, Wettbewerber)

Kanzleitätigkeit: Beratung zu Insolvenz u. Restrukturierung, Bauschaden, Ziviltechnikerhaftung, Schadensersatz sowie M&A u. ➔Immobilientransaktionen; Fokus u.a. auf Finanz- u. Versicherungswirtschaft, Anlagenbau, Automotive, Immobilien sowie Bau- u. Ziviltechniker. (8 Eq.-Partner, 6 RA, 8 RAA)

Mandate: ■■ Schuldnervertretung bei Borckenstein Insolvenz; Verwaltung bei Krobath Wasser Wärme Wohlbehagen-Sanierung inkl. Durchsetzung von Haftungsansprüchen ggü. ehem. Wirtschaftsprüfer; Treuhänderin nach Abschluss des Sanierungsverfahrens der AE&E Austria zur Durchsetzung von Organhaftungsansprüchen; Trivalu bei Kauf von Liegenschaftsportfolio; Steinklauber bei Verkauf von Produktions- und Bürostandort in Graz; GAW bei Umgründung u. Einstieg von RAG-Beteiligungsgesellschaft.